

Die Stabilität des Energiesystems in der Ukraine ist gefährdet: Ein Experte wies auf ein seit langem bestehendes Problem hin

14.02.2026

Die Verschuldung auf dem Ausgleichsmarkt für Strom bleibt eines der Hauptrisiken für die Erzeuger von „grünem“ Strom und die Stabilität des Energiesystems.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Verschuldung auf dem Ausgleichsmarkt für Strom bleibt eines der Hauptrisiken für die Erzeuger von „grünem“ Strom und die Stabilität des Energiesystems.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf eine Erklärung des Vorstandsvorsitzenden der Ukrainischen Windenergievereinigung, Andrij Konechenkov.

Ihm zufolge beläuft sich das Ausmaß des Problems auf mehrere Dutzend Milliarden Hrywnja.

„Nun, zunächst einmal gibt es meines Wissens nach heute gegenüber „Ukrenerho“ Schulden in Höhe von etwa 47 Milliarden Hrywnja. Und etwa 24 Milliarden muss „Ukrenerho“ an die Produzenten von grüner Energie zahlen“, erklärte er.

Konechenkov betonte, dass solche gegenseitigen Schulden eine erhebliche finanzielle Belastung für den Markt darstellen und sich direkt auf die Möglichkeiten der Unternehmen auswirken, in die Entwicklung der Stromerzeugung zu investieren und den stabilen Betrieb der Anlagen aufrechtzuerhalten.

Gleichzeitig kann die Situation seiner Meinung nach durch Gesetzesänderungen und eine Überarbeitung der Ansätze zur Berechnung von Ungleichgewichten geregelt werden.

„Dies ist eine sehr komplexe Frage, aber wenn wir die Frage auf gesetzlicher Ebene regeln und zu der Formel zurückkehren, alle Zahlungen für Ungleichgewichte neu zu berechnen, dann denke ich, dass die Situation in Bezug auf die Schulden sehr schnell geregelt werden wird“, betonte er.

Schulden auf dem ukrainischen Strommarkt

Übersetzung: DeepL — Wörter: 228

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.